



SPD-Fraktion
im Rat der Stadt
Wuppertal



CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN im Rat
der Stadt Wuppertal



FDP-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



Fraktion linkes
Bündnis im Rat der
Stadt Wuppertal



Ratsgruppe
Freie Wähler im
Rat der Stadt
Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind

Vorsitzende des Ausschusses für Gleichstellung
und Antidiskriminierung
Frau Claudia Radtke

Datum 24.06.2025

Gemeinsamer Antrag

Drucks. Nr. VO/0763/25
öffentlich

Zur Sitzung am
01.07.2025
07.07.2025
08.07.2025

Gremium
Ausschuss für Gleichstellung und Antidiskriminierung
Hauptausschuss
Rat der Stadt Wuppertal

Rote Bank - Symbol gegen Gewalt an Frauen

Gemeinsamer Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Frau Radtke,

die Ratsfraktionen von SPD, CDU; Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Linkes Bündnis bitten die oben genannten Gremien, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, an welchen Orten in Wuppertal sich die Aufstellung einer Roten Bank als Symbol gegen Gewalt an Frauen besonders eignet.

Durch die Anbringung eines QR-Codes auf der Roten Bank sowie einen Hinweis auf das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ können Betroffene schnell und niedrigschwellig Informationen sowie Hilfsangebote finden. Diese sollten mehrsprachig gestaltet sein, um möglichst vielen Menschen Zugang zu ermöglichen. Die lokale Frauenhilfeinfrastruktur sollte in die Planungen einbezogen werden.

Begründung:

Die Rote Bank ist seit langem ein internationales Symbol, welches an öffentlichen Orten Aufmerksamkeit auf geschlechtsspezifische Gewalt, insbesondere an Frauen, lenken soll. Die rote Farbe steht für das Blut der Opfer und die Bank symbolisiert die Plätze, die frei bleiben, wenn Frauen und Mädchen aufgrund von Gewalt sterben. Sie dient als Mahnmal, sichtbares Zeichen gegen die Tabuisierung von Gewalt gegen Frauen in der Öffentlichkeit

und als Appell an die Gesellschaft. Sie bietet die Möglichkeit zur Rast, Reflexion und Information.

In zahlreichen Städten in Deutschland, wie Münster, Berlin oder Aschaffenburg, sind bereits Rote Bänke installiert, um auf dieses drängende Thema aufmerksam zu machen und das Bewusstsein in der Gesellschaft zu erweitern.

Die Zahl der Straftaten gegen Frauen und Mädchen in Deutschland steigt weiterhin an. 2024 ist fast jeden Tag ein Femizid begangen worden, also ein Mädchen oder eine Frau aufgrund ihres Geschlechts getötet worden. Ob häusliche Gewalt, digitale Gewalt, Sexualdelikte oder Menschenhandel: Die Zahlen nehmen zu.

Wir bitten die Verwaltung, die geeigneten Standorte zu identifizieren und die Umsetzung dieses wichtigen Symbols in Wuppertal zu prüfen, um gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

SPD:

Max Guder
Gleichstellungspolitischer Sprecher

Benjamin Thunecke
Fraktionsvorsitzender

CDU:

Christian Schmidt
Gleichstellungspolitischer Sprecher

Hans-Jörg Herhausen, Michael Wessels
Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen:

Denise Frings
Fraktionsvorsitzende

Sascha Schäfner
Stadtverordneter

FDP:

Karin van der Most
Fraktionsvorsitzende

Rene Schunck

Linkes Bündnis:

Susanne Herhaus

Gerd-Peter Zielezinski
Fraktionsvorsitzende